

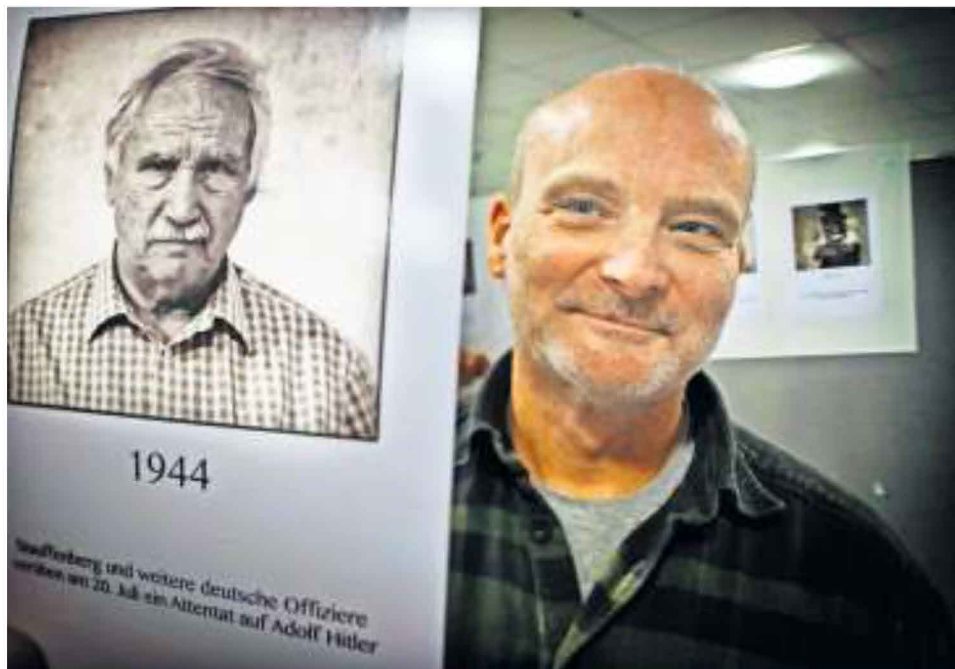
71 Jahrgänge und ein Blick in die Geschichte

Schorndorf Der Fotograf Ralf Tossenberger stellt Arbeiten in der Gottlieb-Daimler-Realschule aus. *Von Oliver Hillinger*

Analogfotografie kann eine ganz eigene Patina haben. Das zeigt ein Projekt des Schorndorfer Fotografen Ralf Tossenberger und der Gottlieb-Daimler-Realschule, das an diesem Donnerstagabend in der Schulaula in der Grauhalde präsentiert wird. Die Fotoreihe zeigt 71 Gesichter von Menschen aus 71 Jahrgängen – von jenem Jahr an, an dem das Haltbarkeitsdatum des Filmes im Rollenformat, mit dem die Gesichter abgelichtet wurden, eigentlich abgelaufen war: August 1944.

Der Anfang des Projektes war eine Ebay-Auktion. Von einem Privatverkäufer aus Norddeutschland erwarb Tossenberger vor etwa zwei Jahren über die Internetplattform für 11,61 Euro die Filmrollen, die laut Beschreibung „teilweise Kriegsware“ gewesen sein sollen. Große Erwartungen habe er nicht gehabt, sagt der Amateurfotograf. Bei einem Spaziergang nahm er eine mit dem Film bestückte ältere Kamera mit – und erzielte, wider Erwarten, brauchbare Ergebnisse. Danach sei die Idee entstanden, den alten Filmrollen eine eigene Fotoserie zu widmen, sagt Tossenberger. Das Programm des sogenannten Projektes 70: eine Zeitleiste von Porträtaufnahmen der Jahrgänge 1944 bis heute.

Durch das Alter der Filmrollen kamen dabei aber nicht einfach nur Abbildungen der Fotografierten zustande. 70 Jahre hätten auf den Filmrollen ihre Spuren hinterlassen, die wiederum an den Bildern abzulesen seien, sagt der Fotograf. Alle Bilder haben eine grobe Körnung, manche sind von marmorartigen Strukturen überzogen. So wirkt ein kleines Mädchen, Jahrgang 2011, wie ein Überbleibsel aus einer fernen



Ralf Tossenberger und der älteste Teilnehmer seines Fotoprojektes.

Foto: Gottfried Stoppel

Vergangenheit. Eine analoge Patina, die vielen Fotografen im Zeitalter der digitalen Hochauflösung Vergnügen bereitet. Ralf Tossenberger hat eine Beschreibung des Projektes in einer Zeitschrift veröffentlicht, die sich „Photoklassik – Das Magazin für aktuelle analoge Fotografie“ nennt.

Dass Ralf Tossenberger genügend zu Porträtierende fand und dass aus der Sache sogar noch ein pädagogisches Projekt wurde, ist seinem Mitstreiter zu verdanken. Peter Hoffmann, der Rektor der Schorndorfer Gottlieb-Daimler-Realschule und selbst ein begeisterter Fotograf, war von der Idee sehr angetan. Er überzeugte nicht nur einige seiner Kollegen davon, sich fotografieren zu lassen. Gemeinsam mit dem Geschichtslehrer Markus Alle schuf man einen Blick zurück in die Geschichte. Neuntklässler der Realschule bekamen den Auftrag, zu jedem Jahr ein wichtiges Ereignis

aus Büchern oder im Internet zu finden und zusammenzufassen. Den meisten Schülern seien die gewonnenen Fußball-Weltmeisterschaften sehr wichtig gewesen, erinnern sich die Beteiligten. Aber auch politische Weltereignisse flossen in die Textzeilen mit ein.

Die Präsentation der Fotos, die von 19.30 Uhr an in der Schulaula zu sehen ist, wartet indes mit einer weiteren Perspektive auf: Einige Schülergruppen haben unter Leitung des Lehrers Uwe Mollfinder historische Spielszenen einstudiert, welche für die jeweiligen Jahrgänge stehen. Das gibt dem Fotoprojekt, wenn man so will, ein weiteres spielerisches Gesicht.

Buch Zum „Projekt 70“ ist ein Band erschienen, der alle Fotografien zeigt. Es zum Preis von 9,80 Euro über die Homepage des Fotografen erhältlich: www.lichtzeitblende.de.